Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 311. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 6. Mai 1887.

Deutschland.

Berlin, 5. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kaiserlich-Königlich österreichischen Feldmarschall-Lieutenant Grafen Paar, Commandanten der 4. Cavallerie-Brigade, den Rothen Adler-Orden erster Klasse; dem Kaiserlich-Königlich österreichischen Fregatten-Capitän und Flügel-Adjutanten Sr. Majestät des Kaisers, Edlen von Wohlgemuth, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; sowie dem Kaiserlich-Königlich österreichischen Major und Flügel-Adjutanten Sr. Majestät des Kaisers, Grafen von Orsini-Rosenberg, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Königlich rumänischen Minister-Präsidenten Bratiano das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens; dem Königlich rumänischen General-Lieutenant Barozzi, chef de la maison militaire Sr. Majestät des Königs von Rumänien, den Rothen Adler-Orden erster Klasse; dem Königlich rumänischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Berlin, G. Varnav Liteano, den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse; sowie dem Königlich rumänischen Obersten und Flügel-Adjutanten Sr. Majestät des Königs, Robesco, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem im Auswärtigen Amt beschäftigten Legations-Secretair Grafen von Pourtalès den Charakter als Legations-Rath verliehen. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Fahrzeug „Loreley", Commandant Capitän-Lieutenant Frhr. von Lyncker, ist am 30. April c. in Jaffa eingetroffen und am 3. Mai wieder in See gegangen. — Der Dampfer „Salier" ist mit dem Ablösungscommando für S. M. Kreuzer „Albatroß" am 5. Mai c. in Port Said eingetroffen und hat an demselben Tage die Weiterreise fortgesetzt.

Provinzial-Zeitung.

§ **Liegnitz,** 30. April. [Lehrer-Versammlung.] Infolge Einladung des hiesigen Lehrervereins fand heute im Schießhause hierselbst eine allgemeine Versammlung der benachbarten Lehrervereine statt, zu welcher sich etwa 165 Theilnehmer aus den Kreisen Liegnitz, Neumarkt, Goldberg, Hainau, Bunzlau, Striegau, Jauer ꝛc. eingefunden hatten. Die Verhandlungen, welchen u. A. auch der Kreis- und Stadtschulinspector Schröder von hier, sowie Lehrer Heidsick-Breslau als Vertreter des geschäftsführenden Ausschusses des schlesischen Provinzial-Lehrervereins beiwohnten, wurden von dem Vorsitzenden des hiesigen Lehrer-Vereins, Rector Kolbe-Liegnitz, mit einer begrüßenden Ansprache eröffnet. Nachdem Lehrer Heidsick Namens des schlesischen Provinzial-Lehrer-Vereins gedankt und Lehrer Görlitz von hier im Namen des Vorstandes vom Schles. Pestalozzi-Verein der Versammlung ein Willkommen zugerufen hatte, wurde Rector Kolbe zum Vorsitzenden gewählt und das Bureau constituirt. In Erledigung des ersten Punktes der Tagesordnung, betreffend die „ärztliche Beaufsichtigung der Schulen" referirten Cantor Kügler-Buchwald und Lehrer Crüger-Liegnitz. Beide Referenten hatten ihren Ausführungen eine Reihe Thesen zu Grunde gelegt, die zu einer eingehenden Debatte führten und ihrem Inhalte nach die Zustimmung der Versammlung fanden. Das Resultat der Verhandlung war die Annahme folgender Resolution: „Die Versammlung hält es für wünschenswerth, daß bei Schulfragen externer Natur der Rath eines anerkannt tüchtigen Arztes eingeholt werde, sie erklärt sich aber entschieden dagegen, daß ihm in innere Schulangelegenheiten weder eine berathende noch eine beschließende Stimme eingeräumt werde." Demnächst befürwortete Hauptlehrer Sturm-Goldberg in ausführlicher Weise die Einsetzung einer Commission zur Festsetzung einer bestimmten Anzahl unserer nationalen Volkslieder für den Schulgesang. Die Versammlung beschließt, diese Angelegenheit durch den Vorstand des Provinzial-Lehrervereins bei der nächsten in Neustadt stattfindenden, allgemeinen Schlesischen Lehrerversammlung auf die Tagesordnung zu setzen. Nach den weiteren Beschlüssen der Versammlung soll auch im künftigen Jahre eine ähnliche Zusammenkunft der Berufsgenossen stattfinden, und es wird hierfür Goldberg als Versammlungsort in Aussicht genommen. Zum Schluß gab die Versammlung ihre Zustimmung zur Absendung eines Glückwunschtelegramms an den Lehrer-Jubilar Lungwitz in Hirschberg. Nach Schluß der Verhandlungen fand ein geselliges Beisammensein statt, wobei die hiesige Stadtcapelle concertirte und seitens einzelner Versammlungstheilnehmer verschiedene humoristische Vorträge gehalten wurden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hof i. B., 5. Mai. Der Prinzregent Luitpold ist heute Vormittag 11 Uhr von Bayreuth hier eingetroffen und auf dem festlich geschmückten Bahnhofe durch den königl. sächs. Generallieutenant von Holleben, welchen der König von Sachsen zur Begrüßung hierher entsendet hatte, und namens der Stadt von dem Bürgermeister und den Staats- und städtischen Beamten empfangen worden. Unter jubelnden Zurufen der Bevölkerung hielt der Prinzregent darauf seinen Einzug in die glänzend geschmückte Stadt.

Paris, 5. Mai. Die Budgetcommission hat einen Antrag Pelletan's angenommen, in welchem die Regierung aufgefordert wird, neue Vorschläge wegen Herbeiführung von Ersparnissen zu machen, da die Commission die von der Regierung bis jetzt vorgeschlagenen Ersparnisse für unzureichend erachte. Die Commission hat sich darauf bis nächsten Sonnabend vertagt.

Paris, 6. Mai. Gestern Abend zogen einige junge Leute und Gassenjungen nach dem Edentheater, welche lärmten und schrien. Die Polizei zerstreute dieselben und verhaftete die Lautesten.

London, 5. Mai. Unterhaus. Der Antrag des Deputirten Lewis, betreffend die Verletzung der Privilegien des Parlaments durch den von der „Times" unter dem Titel „Dillon's Lügen im Unterhause" gebrachten Artikel, wurde mit 297 gegen 218 Stimmen abgelehnt. Das Haus trat darauf in die Berathung des von der Regierung gestellten Unterantrags ein, daß der Artikel der „Times" keine Verletzung der Parlamentsprivilegien involvire und daß die Regierung die Angelegenheit durch eine Verläumdungsklage gegen die „Times" vor Gericht zum Austrag zu bringen bereit sei.

Oberhaus. Der Secretär für Indien, Viscount Croß, erklärt auf eine Anfrage, den Gerüchten über Unruhen in Afghanistan sei, wenn dieselben nicht auf authentischer Basis beruhten, immer mit Mißtrauen zu begegnen. Ueber Unruhen im Khyberpasse seien der Regierung keine Nachrichten zugegangen, auf eine deshalb an den Vicekönig Lord Dufferin gestern gerichtete telegraphische Anfrage sei er noch ohne Antwort. — Die Bill, betreffend den Eisenbahn- und Canalverkehr, wurde in dritter Lesung angenommen.

London, 5. Mai. Unterhaus. Gladstone stellt den gestern angekündigten Antrag auf Ernennung eines Comités des Hauses zur Untersuchung der Anklage der „Times", welche Dillon als Lügner bezeichnete.

Belgrad, 5. Mai. Der Secretär der deutschen Botschaft in Wien, von Tschirsky, welcher den deutschen Gesandten Grafen Bray-Steinburg während dessen Abwesenheit von Belgrad vertreten hatte, ist nach Wien zurückgekehrt, da Graf Bray auf seinem hiesigen Posten wieder eingetroffen ist. Vorher wurde v. Tschirsky vom Könige und der Königin in Abschiedsaudienz empfangen und erhielt das Offizierskreuz des Weißen Adlerordens.

London, 5. Mai. Der Castle-Dampfer „Dumbar Castle" ist heute auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 6. Mai.

* **Oesterreichische Südbahn.** In einem längeren Artikel der „Fr. Ztg." wird das Interesse der Prioritätenbesitzer an der Gestaltung der finanziellen Verhältnisse der Oesterreichischen Südbahn erörtert. Es heisst u. A.: „Es ist eine Brutto-Einnahme von 13 182 Fl. ö. W. pro Kilometer, also auf 2190 Kilometer rund 28 870 000 Fl. garantirt, so zwar, dass, wenn die effective Brutto-Einnahme kleiner wäre, der Staat die Differenz abzüglich einer gewissen Quote für die Betriebskosten zuzuschiessen hätte. Die effective Brutto-Einnahme betrug aber für 1885 89 934 000 Fl., ging also um reichlich 11 Millionen über das Maximum der Garantie hinaus. Thatsächlich ist denn auch die Staatsgarantie schon seit vielen Jahren nicht mehr in Anspruch genommen worden. Angesichts dessen sind die Obligationen der Südbahn an der Frage der Rentabilität des Unternehmens bei Weitem mehr interessirt als die Gläubiger derjenigen Bahnen, deren Actien, sei es aus eigenen Einnahmen, sei es aus Garantiezuschüssen, noch 5 pCt. Dividende oder mehr erhalten und mit diesem Erträgnisse eine accessorische Sicherung der Gläubiger bilden." Der Artikel schliesst mit den Worten: „Es könne nicht gezweifelt werden, dass die Lage der Gesellschaft dringend darauf hinweist, sich mit der Frage einer durchgreifenden Verbesserung der financiellen Situation eingehend zu beschäftigen." Es müsse eine Entlastung der Gesellschaft und dadurch zugleich eine Verbesserung ihrer Qualität als Schuldner, unter Beruhigung der Capitalisten vor künftigen Zwangsanlagen angestrebt werden.

* **Grossenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik (vormals Anton Zschille).** Der Aufsichtsrath der vorgenannten Actiengesellschaft hat beschlossen, der auf den 19. k. M. einberufenen diesjährigen ordentlichen Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 9 pCt. (gegen 8 pCt. im Vorjahre) in Vorschlag zu bringen. Der Umsatz war ein wesentlich höherer als im Vorjahre. Der erzielte Brutto-Gewinn beträgt 143 972 M. (gegen 80 148 M. im Vorjahre). Die Abschreibungen auf die Besitzconten wurden um 10 136 M. höher als im Vorjahre und zwar auf 24 914 M. bemessen. Von dem 89 266 M. betragenden Reingewinn sollen 4414 M. dem Reservefonds und 33 000 M. dem Special-Reservefonds überwiesen, sowie 10 151 M. Tantièmen an Direction, Beamte und Aufsichtsrath gewährt werden. Der Geschäftsgang des Unternehmens ist gegenwärtig ein recht flotter.

* **Eisenbahn-Verstaatlichung in Russland.** „Herald" sagt in Betreff der Verstaatlichung: Es kann sich nur um solche Eisenbahnen handeln, in Betreff deren der Staat, auf Grund der Statuten, das Recht zum Ankaufe bereits erworben hat. Zur Zeit kann der Staat, von diesem Rechte Gebrauch machend, die Bahnen Petersburg-Warschau, Moskau-Nishnij-Nowgorod, Warschau-Bromberg, Warschau-Wien und Lodz in seinen Besitz nehmen. Die Erwerbung von Privatbahnen, deren Statuten dieses Recht nicht gewähren, kann nur auf dem Wege der Vereinbarung zwischen der betreffenden Gesellschaft und der Staatsregierung erfolgen.

Ausweise.

Paris, 5 Mai. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 232 200 000 Frcs., Zun. 8 700 000 Frcs., Gesammt-Vorschüsse 283 700 000 Frcs., Zun. 7 600 000 Frcs., Zins- und Discont-Erträgnisse 9 454 000 Frcs., Zun. 871 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 83, 52.

London, 5. Mai. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 14 755 000 Pfd. Sterl., Zun. 320 000 Pfd. Sterl., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $48\frac{1}{4}$ gegen $50\frac{7}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 147 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 21 Millionen.

W.T.B. **Ostpreussische Südbahn.** Die Betriebseinnahme der Ostpreussischen Südbahn pr. April 1887 betrug nach vorläufiger Feststellung im Personenverkehr 67 577 M., im Güterverkehr 144 091 M., an Extraordinarien 12 600 M., zusammen 224 268 M., im Monat April 1886 provisorisch 217 071 M., mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres mehr 7 197 Mark, im Ganzen vom 1. Januar bis 30. April 1887 1 110 465 M., gegen provisorisch 1 042 365 Mark im Vorjahr, mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres mehr 168 100 M., gegen definitiv 1 060 659 M. mehr 49 806 M.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Richard Metz in Berlin. — Firma W. A. Hannemann in Bremen. — Kaufmann J. Traulsen in Schafflund. — Kaufmann Karl Weber zu Köln. — Kaufmann Adolf Alexander zu Köln. — Commandit Gesellschaft Firma „Bauer Sohn & Co." zu Köln. — Kaufmann Heinrich vom Ende zu Rheydt. — Firma Georg Lamprecht zu Zittau.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: A. Freund & Co., Breslau; Inhaber: Adolf Freund. M. Apt & Co., Breslau; Inhaber: Jacob Apt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 5. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 40. Credit mobilier 265, —. Spanier neue $64\frac{3}{16}$. Banque ottomane 506. Credit foncier 1355. Egypter 384, —. Suez-Actien 1993. Banque de Paris 695. Banque d'escompte 457, —. Wechsel auf London 25, 23. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 405. Behauptet.

London, 5. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier 64. 5% priv. Egypter $96\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $73\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $99\frac{7}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Suez-Actien $78\frac{3}{4}$. Canada Pacific $66\frac{1}{2}$. Silber —. Platzdiscont 1%. Ruhig.

London, 5. Mai, Nachm. 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 105. Consols $102\frac{13}{16}$. Convert. Türken $13\frac{1}{2}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $95\frac{3}{4}$. Italiener $96\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente $80\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $73\frac{7}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $43\frac{5}{8}$. Lombarden $6\frac{5}{8}$. Spanier —. Suezactien —. Amerikaner —.

Frankfurt a. M., 5. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 224. Franzosen $182\frac{1}{2}$. Lombarden $57\frac{7}{8}$. Galizier 164. Egypter 75, 20. 4% Ungar. Goldrente 80, 30. Gotthardbahn 101, 20. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 192, 90. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe —, —. 4% russische innere Anleihe 46, 70. Schwach.

Frankfurt a. M., 5. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 382. Pariser Wechsel 80, 725. Wiener Wechsel 160, 40. Reichsanleihe 106, 05. Oest. Silberrente 65, 75. Oest. Papierrente 65, 20. 5% Papierrente 77, 90. 4% Goldr. 90, —. 1860er Loose 114, —. 1864er Loose 276, —. Ung. 4% Goldrente 80, 60. Ung. Staatsloose 211, 50. Italiener 96, 50. 1880er Russen 81, 70. II. Orient-Anleihe 54, 80. III. Orient-Anleihe 55, 50. 4% Spanier 64, 30. Egypter 75, 40. Neue Türken 13, 60. Böhmische Westbahn $222\frac{3}{4}$. Central-Pacific —, —. Franzosen $182\frac{3}{4}$. Galizier 163. Gotthard-Bahn 101, 40. Hess. Ludwigsbahn 97, 50. Lombarden $57\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn 128, 50. Credit-Actien $224\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 137, 50. Mitteld. Creditbank 95, —. Reichsbank 136, 50. Disconto-Commandit 193, 80. 5% serb. Rente 80, 30. Schwach.

Neue Serben 83, 20. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 10. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 108, 40.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $223\frac{1}{2}$. Franzosen $182\frac{1}{2}$. Galizier $162\frac{3}{4}$. Lombarden $58\frac{1}{4}$. Gotthardtbahn —. Egypter 75, 10. Disconto-Commandit 192, 80. 4% ungarische Goldrente 80, 45.

Hamburg, 5. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{3}{4}$. Silberrente $66\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $90\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $80\frac{3}{8}$. 1860er Loose $114\frac{1}{2}$. Italienische Rente $96\frac{1}{2}$. Credit-Actien 224. Franzosen $455\frac{1}{2}$. Lombarden $145\frac{1}{2}$. 1877er Russen $96\frac{1}{4}$. 1880er Russen $80\frac{1}{2}$. 1883er Russen $105\frac{1}{2}$. 1884er Russen $90\frac{3}{8}$. II. Orient-Anleihe 53. III. Orient-Anleihe $53\frac{7}{8}$. Laurahütte $70\frac{7}{8}$. Nordd. Bank $143\frac{3}{4}$. Commerzbank 123. Marienburg-Mlawka $43\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. $136\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn 61. Lübeck-Büchener $157\frac{3}{8}$. Gotthardbahn 101. Leipziger Discontobank 102. Deutsche Bank $158\frac{1}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $153\frac{1}{4}$. Disconto-Commandit 193. Disconto $1\frac{7}{8}$%. Schwach.

Leipzig, 5. Mai. [Schluss-Curse.] 3procent. sächs. Rente 90,60. 4procent. sächs. Anleihe 103,75. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 123,50. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 87,25. Böhm. Nordb.-Actien 101,25. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 94,25. Leipziger Creditanst.-Actien 171,75. Leipziger Bank-Actien 130,50, Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,90. Sächsische Bank-Actien 115,25. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 218,00 „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 85,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 77,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 100. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,50. Oesterr. Banknoten 160,25.

Amsterdam, 5. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{8}$, do. Febr.-August verzl. $63\frac{3}{4}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{3}{8}$, do. April-October verzl. $64\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $88\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $79\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 $97\frac{1}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $114\frac{1}{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe 52. Conv. Türken $13\frac{5}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons $1{,}89\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $82\frac{5}{8}$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 93, 50, Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 5. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{4}$, Wechsel auf Paris 5, $19\frac{3}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{3}{4}$. Erie-Bahn $34\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{1}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $122\frac{1}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{15}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{3}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $66\frac{1}{2}$. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco 97, Weizen per Mai $96\frac{5}{8}$, per Juni $95\frac{7}{8}$, per Sept. $93\frac{7}{8}$. Mais (old mixed) 49, —. Zucker (Fair raffining Muscovados) $4\frac{1}{2}$. Kaffee Rio $16\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 35, do. Fairbanks 7, 40. do. Rothe u. Brothers 7, 35. Speck (short clear) $8\frac{1}{2}$. Getreidefracht $1\frac{1}{2}$.

Hamburg, 5. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 168,00—174,00. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 128,00—132,00, russischer loco fest. 96,00—98,00. Hafer und Gerste matt. Rüböl still, loco 41. Spiritus matter, pr. Mai $24\frac{3}{4}$ Br., pr. Juli-August $26\frac{1}{4}$ Br., pr. September-October $27\frac{1}{2}$ Br., pr. Novbr.-December $27\frac{1}{2}$ Br. Kaffee besser. Umsatz 6000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,05 Br., 5,95 Gd., pr. August-December 6,40 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Petersburg, 5. Mai, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{1}{8}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{5}{8}$, do. III. Orientanl. $99\frac{3}{4}$, do. 6% Goldrente $196\frac{3}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 168, do. Bank für auswärtigen Handel 322, Petersburger Discontobank 740, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 508.

Posen, 5. Mai. Spiritus loco ohne Fass 39, 70, pr. Mai 39, 70, pr. Juni 40, 50, pr. Juli 41, 30, pr. August 42, 00, pr. September 42, 30. Gekünd. — Liter. Höher.

Liverpool, 5. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 9000 Ballen.

Liverpool, 5. Mai, Vorm. 11 U. 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September $5\frac{25}{32}$ Verkäuferpreis, September-October $5\frac{11}{16}$ do., October-November $5\frac{17}{32}$ do.

Liverpool, 5. Mai, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $5\frac{5}{16}$, Upland low middling $5\frac{9}{16}$, Upland middling $5\frac{11}{16}$, Orleans good ordinary $5\frac{7}{16}$, Orleans low middling $5\frac{5}{8}$, Orleans middl. $5\frac{3}{4}$, Orleans middling fair $6\frac{1}{16}$, Ceara fair $5\frac{5}{8}$, Ceara good fair $5\frac{13}{16}$, Pernam fair $5\frac{11}{16}$, Pernam good fair $5\frac{15}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{5}{8}$, Maranham fair $5\frac{13}{16}$, Egyptian brown middl. $6\frac{7}{8}$, Egyptian brown fair $7\frac{3}{8}$, Egyptian brown good fair $7\frac{5}{8}$, Egyptian white middl. $5\frac{13}{16}$, Egyptian white fair $6\frac{1}{4}$, Egyptian white good fair $6\frac{7}{16}$, M. G. Broach good nom., M. G. Broach fine $4\frac{7}{16}$, Dhollerah fair $3\frac{5}{8}$, Dhollerah good fair $4\frac{3}{16}$, Dhollerah good $4\frac{9}{16}$, Dhollerah fine $4\frac{15}{16}$, Oomra fair $3\frac{5}{8}$, Oomra good fair $4\frac{1}{16}$, Oomra good $4\frac{1}{2}$, Oomra fine 5, Scinde good fair 3, Bengal good fair $2\frac{15}{16}$, Bengal good $3\frac{5}{16}$, Bengal fine 4, Tinnevelly good fair $5\frac{5}{16}$, Western good fair $3\frac{15}{16}$, Western good $4\frac{3}{8}$, Peru vough fair $6\frac{1}{16}$, Peru vough good fair $6\frac{7}{16}$, Peru vough good $6\frac{5}{8}$, Peru smouth fair $5\frac{3}{4}$, Peru smouth good fair $5\frac{7}{8}$, Moderat. vough fair $5\frac{15}{16}$, Moderat. rough good fair $6\frac{3}{16}$, Moderat. vough good $6\frac{3}{4}$. Tendenz: —.

Wien, 5. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 90 Gd., 9, 95 Br., per Mai-Juni 9 55 Gd., 9, 60 Br., per Herbst 8, 66 Gd., 8, 71 Br. Roggen per Frühjahr 6, 92 Gd., 6, 97 Br., per Mai-Juni 6, 82 Gd., 6, 87 Br., per Herbst 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Mais per Mai-Juni 6 12 Gd., 6, 17 Br., per Juli-August 6, 26 Gd., 6, 31 Br. Hafer per Frühjahr 6, 27 Gd., 6, 32 Br., per Mai-Juni 6, 25 Gd., 6 30 Br.

Pest, 5. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Herbst 8, 38 Gd., 8, 40 Br. Hafer per Herbst 6, 25 Gd. 6, 27 Br. Mais per Mai-Juni 5, 77 Gd., 5, 79 Br., per Juli-August 5, 98 Gd., 6, 00 Br. Kohlraps per August-September $10\frac{3}{4}$—11. — Wetter: Schön.

Paris, 5. Mai, Nachm. (Getreidemarkt.) (Schlussbericht.) Weizen fest, per Mai 26, 80, per Juni 26, 90, per Juli-August 26, 90, per September-December 25, 60. Roggen fest, per Mai 16, 80, per Septbr.-December 15, 40. Mehl fest, per Mai 56, 10, per Juni 56, 40, per Juli-August 57, 00, per September-December 55, 60. Rüböl fest, per Mai 48, 50, per Juni 49, 00, per Juli-August 49, 75, per Septbr.-Decbr. 51, 50. Spiritus fest, per Mai 41, 25, per Juni 42, 00, per Juli-August 42, 25, per September-December 40, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 5. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen steigend, per Mai 2 , 00, per Juni 27, 00, per Juli-August 27, 00, per Septbr.-December 25, 75. Mehl 12 Marques steigend, per Mai 56, 50, per Juni 56, 90, per Juli-August 57, 50, per September-Decbr. 56, 00. Rüböl ruhig, per Mai 48, 50, per Juni 48, 75, per Juli-August 49, 50, per September-December 51, 25. Spiritus ruhig, per Mai 41, 75, per Juni 42, 00, per Juli-August 42, 25, per September-December 40, 75.

Bradford, 5. Mai, Nachm. Wolle ruhig, williger, Garne ruhig, Stoffe unverändert.

Amsterdam, 5. Mai. Bancazinn $62\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 5. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen höher. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Antwerpen, 5. Mai, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. u. Br., pr. Juni 15 Br., pr. August $15\frac{3}{8}$ Br., pr. Septbr.-December 16 Br. Ruhig.

Bremen, 5. Mai. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

Berlin, 5. Mai. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Getreidemarkt stand ganz unter dem Eindruck der Erklärung, die der Minister Lucius in der heutigen Abgeordnetenhaussitzung gegeben haben soll, dass nämlich die Regierung einer Erhöhung der landwirthschaftlichen Zölle nicht abgeneigt sei, und man überbot sich förmlich im Kaufen. — Weizen gewann durchgängig über 4 M., Roggen 3 M. und darüber und Hafer nahezu ebensoviel. Der Effectivhandel war still, die Preise aber selbstverständlich höher. Gekündigt: Weizen 900 Tonnen, Roggen 1400 Tonnen, Hafer 1050 Tonnen. — Roggenmehl wurde etwa 40 Pf. besser bezahlt. Gekündigt 250 Sack. — Rüböl war still und kaum verändert. — Spiritus war anfänglich fest, ermattete aber im weiteren Verlauf und schliesst noch 20—30 Pfg. schlechter als vorgestern. Gek. 390 000 Ltr.

Weizen loco 163—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 177½—180¼—179¾ M. bez., Mai-Juni 177—180—179½ Mark bez., Juni-Juli 177—180—179½ M. bez., Juli-August 171½—174¼—173¾ M. bez., September-October 168¾—172¼—172 Mark bez. — Roggen loco 123—127 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., gut inländ. 124½ M. ab Bahn bez., Mai und Mai-Juni 125—127—126¾ Mark bez., Juni-Juli 126 bis 128½—128¼ M. bez., Juli-August 127¼—129¾—129½ Mark bez., September-October 130½—133½—133 Mark bez. — Mais loco 108 bis 114 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 108 M., Mai-Juni 108 Mark, Juni Juli 109 M., September-October 110 M. bez., October-November 111 M. — Gerste loco 105 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 97—133 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 113 bis 118 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 113—118 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 120—126 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 115—118 M. ab Bahn bez., Mai, Mai-Juni 96½—97½ M. bez., Juni-Juli 98½—100½ M. bez., Juli-August 101½—103 M. bez., September-October 106—108 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 143—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 116—126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,75 bis 22,00 M., Nr. 0: 21,75—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,00—18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,25—16,25 M., Mai 17,10—17,35 M. bez., Mai-Juni 17,10 bis 17,35 Mark bez., Juni-Juli 17,30—17,60 Mark bez., Juli-August 17,40 bis 17,80 Mark bez., September-October 17,65—17,95 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 42,5 Mark, Mai und Mai-Juni 43,6 Mark bez., Septbr.-Octbr. 44,1 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 41,3 Mark bez., Mai und Mai-Juni 41,5 bis 41—41,2—40,7 Mark bez., Juni-Juli 41,9—41,4—41,6—41 Mark bez., Juli-August 42,4—42,1—42,2—41,7 M. bez., August-September 43,3 bis 42,9—43,1—42,7 Mark bez., September-October 43,9—43,6—43,7—43,4 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,70 M., Mai 16,60 Mark, Mai-Juni 16,60 Mark.

Kartoffelstärke, trockene loco 16,50 Mark, Mai 16,50 Mark, Mai-Juni 16,50 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 178½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 126 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 97 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,30 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 41 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Magdeburg, 5. Mai. **Zuckerbörse.** Termine per Mai 11,85 M. bez., per Juni 11,95 M. bez., per Juni-Juli 12 M. Br., 11,95 M. Gld., per Juli 12 M. Gd., Juli-August 12,05 M. Gd., per August 12,07½ M. bez., per October-December 11,70 M. Br. — Tendenz: Sehr fest.

Hamburg, 5. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai — Br., — Gd., per Mai-Juni 24¾ Br., 24½ Gd., per Juni-Juli 25¼ Br., 25 Gd., per Juli-August 26 Br., 25¾ Gd., per August-September 26¾ Br., 26½ Gd., per September-Octbr. 27⅜ Br., 27 Gd. — Tendenz: Nominell.

—r. **Namslau**, 4. Mai. [Viehmarkt.] Schon der am 25. und 26. v. M. in Reichthal abgehaltene und völlig bedeutungslose Viehmarkt liess im Voraus erkennen, dass auch hierorts nicht viel zu hoffen sei. Bei dem vorgestrigen Viehmarkte wurden daher nur aufgetrieben: 120 Stück Pferde, 430 Stück Rindvieh und 800 Stück Schwarzvieh. Pferde wurden trotz der sehr geringen Preise nur wenig verkauft und fehlte es namentlich an guter Waare. Für Rind- und Schwarzvieh wurden ebenfalls nur geringe Preise gezahlt, hier aber war der Umsatz ein besserer.

Ratibor, 5. Mai. [Marktbericht von E. Lustig.] Auf dem heutigen Wochenmarkte wurden bei mässigem Geschäftsgange für Getreide unverändert die vorwöchentlichen Preise gezahlt und zwar ist zu notiren: Weizen 16,00 bis 16,80 Mark, Roggen 12,80—13,20 M., Gerste 10,00 bis 12,00 Mark, Hafer 9,00 bis 9,80 M. per 100 Klgr., Rothklee 33,00—38,00 M. per 50 Klgr. Netto.

Chemnitz, 4. Mai. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Wetter: Schön. Im Getreidehandel ist gegen vorwöchentliche Börse keine Aenderung eingetreten. Das Angebot in Weizen und Roggen war, wie stets während der Saatzeit, knapp und wurden für feine Qualitäten sehr hohe Preise gefordert und auch bewilligt. Ich notire: Weizen, russischer, weiss u. roth 190—210 M., sächsischer, gelb und weiss 182—193 M., polnischer 180—183 M., Roggen preussischer, 140 bis 144 Mark, hiesiger 136—140 Mark, Gerste, Brauwaare, 170 bis 190 Mark, Mahl- und Futterwaare 130—140 Mark, Hafer 115—120 Mark, Mais, rumänischer 112—115 M., cinquantin 115—118 M., Erbsen — M. Alles pro 1000 Kilo netto. Feinste Sorten über Notiz. — Weizenmehl Nr. 00: 27,50, Nr. 0: 25,50, Nr. 1: 23,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 20,75 Mark, Nr. 1: 19,75 M. — Spiritus loco pro 10 000 Literpr. 42,20 M. Gd.

Breslau, 6. Mai, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. weisser 16,50—16,80—17,20 Mark, gelber 16,40—16,70—17,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 12,40—12,70—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 50—11,20 M. weisse 13,50—14,50 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogr. 9,30—9,90—10,80 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark, Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Klogr. gelbe 9,00—9,50 bis 10,20 Mark., blaue 8,20—8,80—9,00 Mark.

Wicken schwach umgesetzt, per 100 Klgr. 11,00—12,00—12,50 Mk.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother fest, per 50 Kilogramm 30—34—40—43 M., weisser unverändert, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee ohne Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ohne Angebot, per 50 Kilogr. 44—49—54 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 21—24—27 Mark.

Mehl gute Kauflust, per 100 Kiolgr Weizen fein 23,25—24 Mark, Roggen-Hausbacken 19—20 Mark, Roggen-Futtermehl 8,70—9,25 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 5., 6.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7
Luftwärme (C.)	+ 18°,8	+ 14°,6	+ 13°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	746,9	745,6	741,6
Dunstdruck (mm)	6,3	7,9	8,3
Dunstsättigung (pCt.)	39	63	72
Wind	SW. 2.	NO. 1.	SO. 2.
Wetter	trübe.	bewölkt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,2.
Wärme der Oder (C.)			+ 15,1

Nachmittag öfters etwas Regen.

Breslau. Wasserstand.

5. Mai. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. — m 86 cm.
6. Mai. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 4 m 6 cm. U.-P. — m 76 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 5. Mai 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 3.	Cours vom 5.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz	16,17 bz
Imperials	— —	16,70 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 G	20,37 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,40 bz	160,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	178,90 bz	178,35 bz
Russ. Zollcoupons	321,00 bzG	321,20à10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 B	106,00 B
Preuss. Consols	4	vsch	105,90 G	106,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,75 bz	98,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,10 bz	103,20 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,10 B	104,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,75 G	98,75 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 G	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 G	100,00 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,10 bzG	97,20 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,10 G	98,30 bzG
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,30 B	101,30 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,75 B	103,50 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	98,70 B	98,80 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,60 B	90,50 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,25 bzG	96,40 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,25 G	96,40 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,00 B	91,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,25 G	109,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,80 bzG	101,80 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 bz	101,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,30 G	100,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,30 G	100,50 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,40 bz	114,40 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,75 bzG	108,70 bzG
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,40 G	105,40 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 G	100,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,00 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,30 bz
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,30 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 11[illegible]	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,50 G
dto. dto. rz. 10[illegible]	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 bz	111,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzB	102,00 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,25 G	96,10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,50 bzG	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 bzB	104,75 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 bz	110,75 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Egypter	4	1/5 1/11	76,20 bzB	75,50 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,10 bz	96,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,40 ebzB	90,20 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	64,90 B	64,90 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	65,90 B	65,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,40 bz	56,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,00 bz	52,10 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	107,75 bz	107,70 G
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,70 bz	105,80 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,90 bz	94,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bzG	101,80 G
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,40 G	95,10 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,50 bz	89,10 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,10 bz	81,90 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,60 bz	108,60 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,50 bz	95,25 ebzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,00 bz	90,20 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,80 bz	55,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,10 G	56,20 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,90 B	55,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,30 bz	85,40 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,70 bz	89,70 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	91,75 bz	92,75 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,40 G	82,90 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,60 bz	91,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,10 bz	105,25 bzG
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,70 G	13,70 bzB
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,50 B	73,50 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,20 bz	80,70 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,40 B	80,90 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,70 G	101,25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	70,80 bz	70,40 bzB
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,50 B	100,50 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,20 bz	80,20 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,20 bz	80,20 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,80 bzG	78,80 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,75 bz	135,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,00 B	135,30 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,60 B	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,50 B	94,40 bz
Bukarester Loose	—	—	32,75 B	32,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,85 bz	132,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,25 G	133,50 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,75 G	49,50 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,10 bz	106,40 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,75 bzG	103,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	199,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,80 G	296,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	199,00 bz	199,90 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,50 bz	123,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,20 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,60 G	— —
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	291,60 bz	290,50 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,10 bz	114,10 bz
dto. dto. von 1864	—	—	276,25 B	275,60 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,60 bz	157,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,25 bz	154,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,25 G	97,30 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,75 bz	144,00 bzB
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	134,00 bz	133,75 bzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,10 bz	29,10 bzB
Ungarische Loose	—	—	211,30 bz	211,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	56,00 bzG	56,10 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	62,80 G	63,20 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	110,10 G	110,25 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,25 bzG	106,20 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	3⅛	1/1	104,90 bz	104,90 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	2¾	1/1	93,20 bzG	93,25 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	106,00 bz	105,90 bz
Saalbahn 5%	3	3½	1/1	102,00 bzG	102,20 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	2⅚	1/1	86,40 bz	86,50 ebzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	141,10 bz	141,50 bzG
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	50,90 bz	50,80 bzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	23,10 G	23,10 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,30 bz	68,30 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	37,25 bzG	37,70 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,40 bzG	108,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	219,50 G	219,50 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,40 bz	157,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,10 bz	97,90 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	43,80 bz	43,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	136,50 bz	136,50 B
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 B
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	— —	87,90 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	61,50 bz	61,25 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,30 G	104,50 bzB
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,00 B	27,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	6¾	1/1	111,00 G	111,60 bz
Dux-Bodenbach	7½		1/1	137,10 bz	138,25 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	81,75 bzG	82,00 bz
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	105,50 bzG	105,25 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,70 bz	58,75 B
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	4¾	1/1	74,25 G	74,60 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,60 bz	90,30 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	118,00 bzG	118,70 ebz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	61,25 bz	61,25 B
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	369,50 bz	368,00 bz
Oest. Nordwestb. 4%	4	4	1/1	— —	257,00 bz
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	277,75 bz	274,50 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,20 G	24,30 bzG
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	120,75 bzG	120,50 bzG
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,90 B	58,75 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	— —	140,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	78,90 bz	78,75 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	277,00 bz	276,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	98,50 G	99,25 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	— —	102,00 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 G	102,60 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,50 B	102,50 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	— —	102,80 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,90 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,80 B	102,00 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,80 B	102,60 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,10 G
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	98,50 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,90 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,50 bzG	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,25 B	— —
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,30 G	85,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 bzG	100,70 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,50 bzG	80,50 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,10 bz	94,20 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,70 bzG	80,60 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,00 B	102,75 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,60 G	73,60 B
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	66,00 G	— —
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,90 bzG	71,90 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,25 bzG	51,10 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	432,90 bz	432,00 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 bz	101,00 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,30 G	85,00 bzG
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,90 G	83,90 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,20 G	82,50 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	303,50 bzG	302,00 bzB
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,75 bz	100,90 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,00 bz	95,00 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,30 G	80,40 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,60 G	78,80 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,00 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,60 bz	98,60 B
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,25 bz	97,25 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,60 G	91,50 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,00 G	95,10 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,60 bz	98,70 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,00 bzG	82,00 ebzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,30 bz	98,60 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,40 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,10 G	81,00 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,40 bz	65,10 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,70 B	82,70 B
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	325,00 G	325,00 B

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	115,25 G	115,00 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	96,00 G	96,90 bz
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	118,75 G	118,75 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	154,10 bzG	153,90 bzB
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,50 bzB	88,25 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,50 bzG	90,50 bzB
dto. Wechslerbk	5⅚	5½	1/1	100,50 bzB	100,10 bzG
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	137,60 bzG	137,70 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	140,25 bzG	140,50 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,75 bzG	158,80 bzG
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	132,50 G	132,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,60 B	100,80 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	194,40 bz	193,75 bzB
Dresdener Bank	7½	7	1/1	130,80 bzG	131,25 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	57,10 bzG	57,10 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,50 G	80,75 bzB
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	116,60 G	116,50 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	170,75 G	171,50 bzG
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	102,00 bzB	101,75 B
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	138,00 bzB	137,90 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,25 G	115,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,25 bzG	94,75 ebzB
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	84,25 bz	84,25 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,50 bz	91,50 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	143,75 B	144,00 G
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	49,75 B	49,40 bz
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	105,00 B	105,00 bzG
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	162,00 G	164,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	55,00 G	56,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	116,00 ebzB	115,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,70 bzG	105,70 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,60 bzG	133,50 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,30 G	99,30 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,80 B	102,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 429,00 bz	p. St. 429,00 bz
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	136,50 B	136,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	69,30 G	69,90 ebzG
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	115,60 bzG	115,10 B
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	105,75 bzG	105,80 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	65,25 bzG	65,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	282,00 bzG	281,90 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	127,60 bz	126,75 bzG
Berl. (Charl. Bau.	0	1	1/1	112,60 bzG	112,25 ebzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	104,25 G	105,00 G
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	118,00 bzG	117,50 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,50 G	59,75 bzG
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	— —	63,50 G
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	93,75 B	93,75 bz
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	89,00 bzG	89,00 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	39,00 bz	39,00 bz
Dortmunder Union.	0	—	1/7	17,00 B	17,00 B
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	53,90 B	53,60 bzG
Edison Compagnie.	5	6	1/1	110,00 bzG	109,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	55,50 bzB	55,50 ebzB
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅛	—	1/1	786,00 bzG	788,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	101,50 G	102,00 G
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	76,50 B	75,00 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	124,90 B	124,60 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	75,90 bzG	79,00 bzG
Laurahütte	⅓	—	1/7	72,60 bzB	71,75bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	63,25 bzG	63,25 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,75 bzG	46,25 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	26,00 bz	26,80 bz
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	63,10 G	63,25 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	/7	105,10 G	105,00 G
Redenhütte	0	0	1/7	— —	— —
Schles Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	109,50 B	109,50 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	14,75 bzG	14,10 B
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	101,00 B	101,00 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	— —	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	— —	129,20 ebzG
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	143,50 bzG	145,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	33,50 G	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	135,40 bzG	134,75 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1705 G	1710 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,60 B	102,25 bzG
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,10 G	101,20 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,50 bz	99,70 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,75 G	91,75 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	169,00 bz	169,00 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,40 bz	168,35 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bz	80,65 bzB
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,365 bz	20,375 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,315 bz	20,325 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,75 bz	80,75 bz
New-York. vista.	5	417,75 bzG	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	178,35 bz	177,70 bz
dto. dto. 3 M.	5	177,55 bz	177,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,30 bz	160,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,55 bz	159,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,85 bz	79,80 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,70 bz	80,65 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	178,70 bz	178,10 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.

Privatdiscont 1¾%.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente.	80,60à40 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,75à70 bzB	— —
dto. dto. 1884	95,30ebzà95 bz	— —
Disconto-Command.	194,10à93,75à94à93,25 bz	— —
Dortmunder Union	53à52,75à53,25à53,00bz	— —
Laurahütte	71,50à75à72,25à71,90 bz	— —
Oesterr. Credit	452,50à449,50 bz	— —
Franzosen	367à368ebzà367 bz	— —
Lombarden	138à37,50à39,50ebzà7,50	— —
Russische Noten	179à178,50 bz	179,25à178,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.